
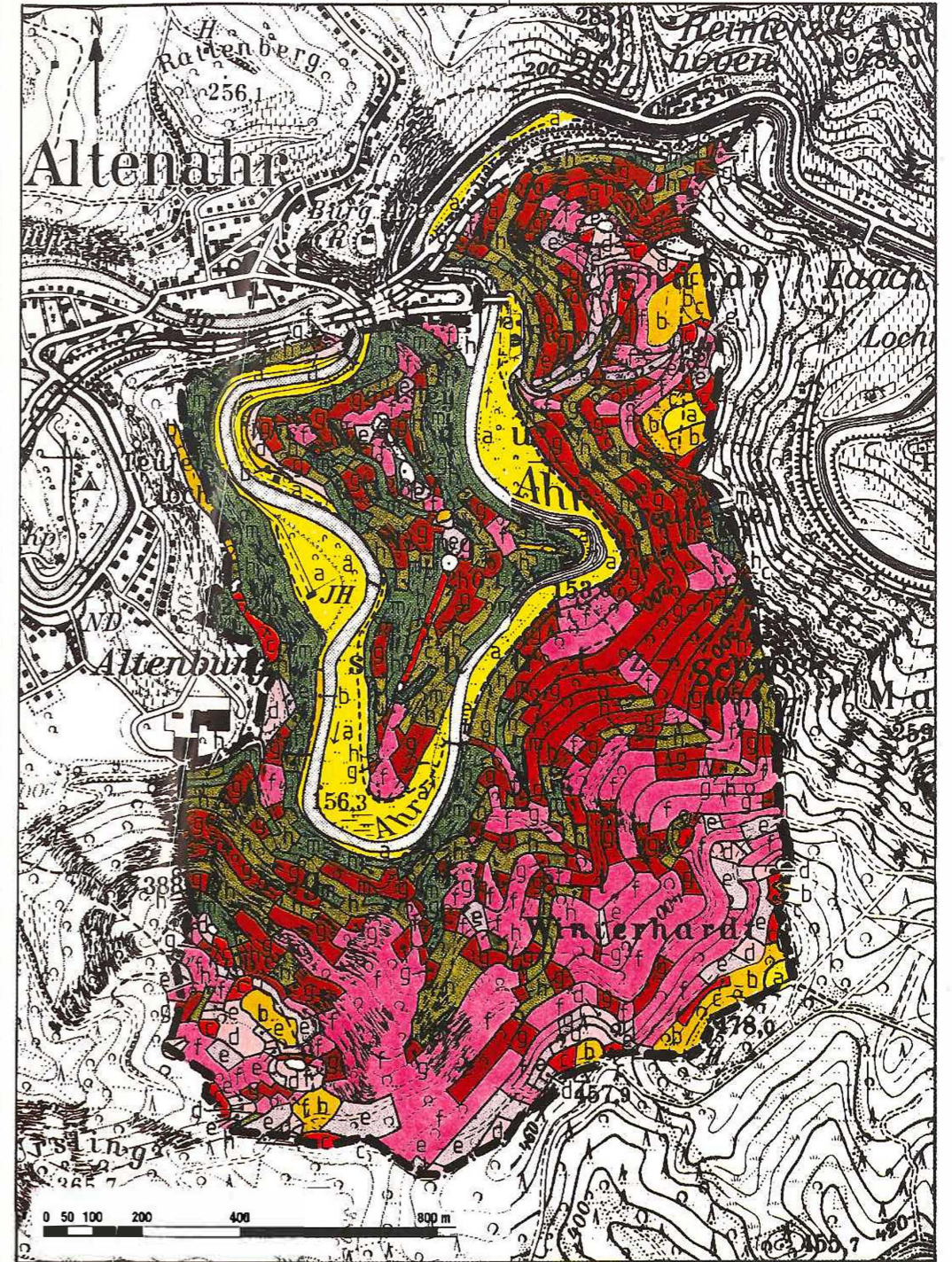


Abb. 2.2/1: Die Hangneigung im NSG "Ahrschleife bei Altenahr"

Hangneigungs- stufe (in°)	Bezeichnung
<b>a</b> 0 - 2	eben
<b>b</b> 2 - 5	schwach geneigt
<b>c</b> 5 - 8	mäßig geneigt
<b>d</b> 8 - 11	stark geneigt
<b>e</b> 11 - 15	
<b>f</b> 15 - 25	mäßig steil
<b>g</b> 25 - 35	steil
<b>h</b> 35 - 45	sehr steil
<b>i</b> über 45	
	nicht zu ermittelnde Fläche (fehlende Höhenangabe)
	Grenze des Naturschutzgebietes



Vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz, Kontrollnummer: 383/90 (für TKV 10, Bl.5407 SO) und 301/88 (für TKV 10, Bl. 5408 SW), durch: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht, Oppenheim

ENTWURF: R. FISANG

Abb. 2.2/2: Die Böden im NSG "Ahrschleife bei Altenahr"

## Bodeneinheit

## SEMITERRESTRISCHE BÖDEN

- 1** Quellgley / Hanggley / Kolluvium-Gley / Talgley

## Böden der Talsohle

- 2** Typischer Allochthoner Brauner Auenboden bis Auengley-Brauner Auenboden; Grobsediment-reich
- 3** Typischer Allochthoner Brauner Auenboden bis Auengley-Brauner Auenboden; Feinsediment-reich
- 4** Typischer Allochthoner Brauner Auenboden
- 5** Kultsol-Typischer Allochthoner Brauner Auenboden

## TERRESTRISCHE BÖDEN

## Böden der Hauptterrassenreste, Kuppen und Hochflächenrücken

- 6** mittel- bis tiefgründige, pseudovergleyte Sauerbraunerde
- 7** basenreiche Typische Braunerde
- 8** Boden(typen)gesellschaft aus Typischem Syrosem, Ranker, sowie mittelgründigem Regosol und Sauerbraunerde, geringer Felsanteil
- 9** tiefgründiger Regosol und/oder Sauerbraunerde

## Böden der Hanglagen: Fluviale Kolluvien

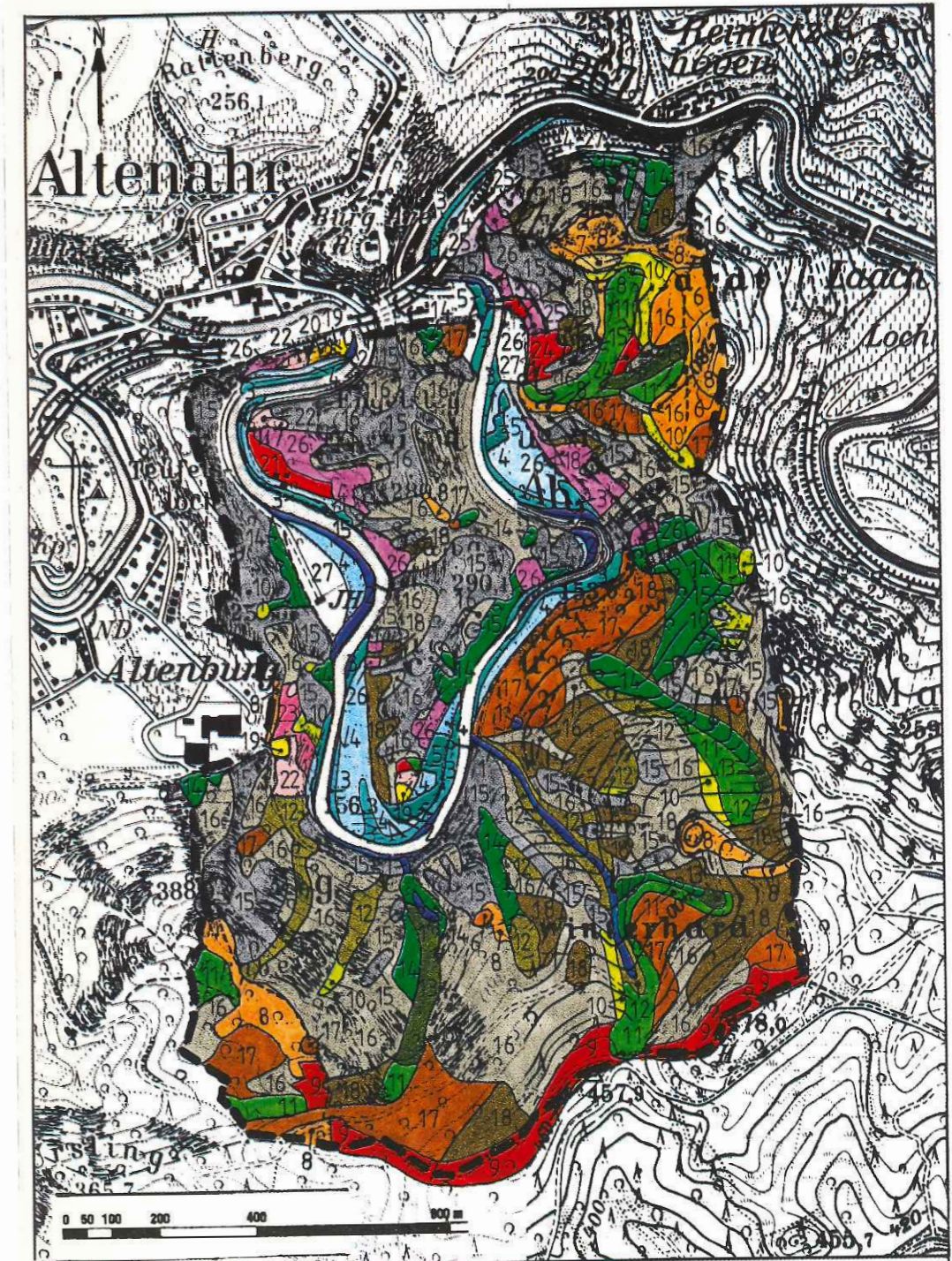
- 10** mittel- bis tiefgründiges Typisches Fluviales Kolluvium
- 11** sehr tiefgründiges Typisches Fluviales Kolluvium mit geringer bis mittlerer Mächtigkeit des Solumsedimentes; Feinboden-reiche Variante
- 12** sehr tiefgründiges Typisches Fluviales Kolluvium mit geringer bis mittlerer Mächtigkeit des Solumsedimentes; Feinboden-arme Variante
- 13** sehr tiefgründiges Typisches Fluviales Kolluvium mit großer Mächtigkeit des Solumsedimentes; Feinboden-reiche Variante
- 14** sehr tiefgründiges Typisches Fluviales Kolluvium mit großer Mächtigkeit des Solumsedimentes; Feinboden-arme Variante

## Böden der Hanglagen: Boden(typen)gesellschaften aus Typischem Syrosem (Rohboden), Ranker, Regosol und/oder Sauerbraunerden

- 15** Boden(typen)gesellschaft aus Typischem Syrosem, Ranker, sowie mittelgründigem Regosol und Sauerbraunerde; hoher Felsanteil
- 16** Boden(typen)gesellschaft aus Typischem Syrosem, Ranker, sowie mittel- bis tiefgründigem Regosol und Sauerbraunerde; mäßiger bis geringer Felsanteil
- 17** sehr tiefgründiger Regosol und/oder Sauerbraunerde, Feinboden-reiche Variante
- 18** sehr tiefgründiger Regosol und/oder Sauerbraunerde, Feinboden-arme Variante

## Böden der Hanglagen: Weinbergsböden (Rigosole)

- 19** Rigosol aus Löß bzw. Lößlehm über Löß
- 20** Rigosol aus Lößlehm
- 21** Rigosol aus Hanglehm
- 22** mittel steiniger/grusiger Rigosol aus Hangschutt
- 23** stark steiniger/grusiger, mittel- bis tiefgründiger Rigosol aus Hangschutt
- 24** stark steiniger/grusiger, sehr tiefgründiger Rigosol aus Hangschutt
- 25** sehr stark steiniger/grusiger, mittel- bis tiefgründiger Rigosol aus Hangschutt
- 26** sehr stark steiniger/grusiger, sehr tiefgründiger Rigosol aus Hangschutt
- 27** mächtige Deckkultur-bzw. Auftragsböden
- Grenze des Naturschutzgebietes



Vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz, Kontrollnummer: 383/90 (für TKV 10, Bl. 5407 SO) und 301/88 (für TKV 10, Bl. 5408 SW), durch: Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht, Oppenheim

ENTWURF: R. FISANG